

## Hausbesuch bei Familie Schaepe in Neuhof an der Zenn



**Systemhaus 5: Putz kombiniert mit Lärchenschalung und grauen Holzalufenstern.**

Manchen Grundstücken sieht man nicht auf den ersten Blick an, dass es sich dort gut leben lässt. In Neuhof an der Zenn war es ein kleines Gebäude, das scheinbar einer Bebauung im Wege stand. Nach einer gemeinsamen Begehung wurde klar, dass dieser Bauplatz ein paar Vorteile hat, die den Wohnwünschen der Familie Schaepe

besonders gut entgegenkommen. Die leichte Hanglage erlaubt einen Tageslichtraum im Keller als Hobbyraum und als Gäste- oder Einliegerwohnung. Eine gute Südausrichtung kommt solarer Energienutzung entgegen und die umliegende Bebauung ist so ausgerichtet, dass man auf der Terrasse und im Haus nicht direkt **(Fortsetzung Seite 3)**

## Ein neues Zuhause für HolzBauHaus in Willenhofen

Gemeinsam mit einem aktualisierten Logo stellte Herr Gabler, Geschäftsführer von HolzBauHaus, das Konzept für das neue Kundenzentrum mit Fertigungshalle vor, das am traditionellen Standort des Unterneh-



**Herr Gabler, Geschäftsführer von HolzBauHaus, stellt die Pläne für die neue Halle vor.**

mens in Parsberg-Willenhofen errichtet werden soll. Derzeit sind noch ein paar Fragen der Baugenehmigung zu klären, dann soll es losgehen. In der neuen Halle wird wieder auf Wendetischen gefertigt werden können, es wird mehr Platz für große Bauteile und eine bessere, auf die Erfordernisse einer modernen Hausfertigung zugeschnittene Infrastruktur geben. Das Kundenzentrum bekommt eine Ausstellung mit Informationen und Modellen rund ums wohngesunde Bauen und Wohnen, Seminarräume und natürlich wieder eine Kinderbetreuungsecke, damit sich die Eltern in Ruhe informieren können. Bleibt nur der Wunsch an die Behörden, die restliche Genehmigungsphase so kurz wie möglich zu halten, damit wir die neuen Räume bald nutzen können.

## Editorial

Ich lese sie immer wieder gerne, auch wenn die Inhalte oft sehr zu denken geben: Die Internetseite [www.sonnenseite.com](http://www.sonnenseite.com), erfunden und mit Leben gefüllt von Bigi und Franz Alt. In diesen Tagen findet sich dort eine Serie aus einer Zeitschrift, zu deren Stammlesern ich nicht zähle. Der Titel: „Auf die Zukunft bauen“. Mein Blick blieb hängen an der Einleitung: „In der Deutschen Bauordnung steht der Satz: ‚Bauten sind so zu errichten, dass sie das Leben der Menschen und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht gefährden.‘ Doch außer Baubiologen kümmert sich kaum jemand darum.“ Danke für diesen schönen Satz in einem Artikel, der sehr anschaulich und in hoher Sachlichkeit die Möglichkeiten des biologischen Bauens für ein breites Publikum aufbereitet. Wir leben in einer Zeit, in der nicht fehlende Möglichkeiten für die geringe Umsetzung von baubiologischen Maßnahmen verantwortlich sind, sondern allenfalls das Fehlen der richtigen Informationen. Trotz Internet und Mobilfunk. „Menschen, die informiert sind, sind nicht mehr Teil des Problems, sie werden Teil der Lösung“, so der Autor. Es sind viele Beispiele genannt, wie zukunftsfähig und baubiologisch gebaut und saniert werden kann. Die eigentliche Überraschung kommt am Schluss: Der Artikel erschien im Jahre 2006! Es gibt noch viel zu tun. Mit dieser Ausgabe von **Lebensräume** und unseren Veranstaltungen (Seite 4) wollen wir Sie für diesen Weg begeistern. Viel Spaß beim Stöbern!

Ihr **Ulrich Bauer**  
und **Dirk Dittmar**

## Inhalt

**Seite 2:** Licht ist Leben

**Seite 2:** Lehmbauseminar

**Seite 3:** Rundfahrt zu Holz-Lehm-Häusern

**Seite 3:** Forum Baubiologie 2011

**Seite 4:** aktuelle Termine 2011

## Licht ist Leben!

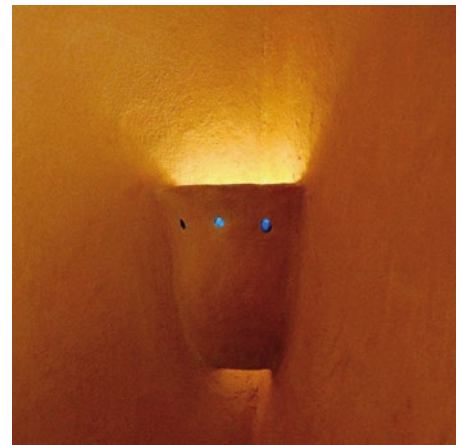
Erklärte Absicht der Energiepolitik war es, mit dem Glühbirnenverbot den CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch geringeren Verbrauch zu reduzieren. Im Zuge von Fukushima erscheint dies auch weiterhin sinnvoll. Allerdings ist dadurch mit der Umweltpolitik ein Zielkonflikt entstanden. Zwischenzeitlich weisen verschiedene Studien auf mögliche Risiken durch Energiesparleuchten hin. Von den elektronischen Vorschaltgeräten der Energiesparlampen wird der Strom 40000mal pro Sekunde zerhackt. Das heißt, es werden 40000 Lichtimpulse pro Sekunde erzeugt. Dieses Flimmern ist von unserem Auge zwar nicht als andauerndes Ein- und Ausschalten auflösbar, aber unser Sehnerv, der direkt mit dem Gehirn verbunden ist, versucht diese Lichtblitze zu kompensieren. Dies kann zu Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten oder Schwindelgefühlen führen. Darüber hinaus ist das Farbspektrum der Energiesparlampen nicht ausgewogen. In den meisten Fällen überwiegt der Blauanteil erheblich, was besonders bei sehr hellen Lampen als kalt und künstlich empfunden wird. Die Industrie reagiert hierauf zwar mit so genannten Vollspektrumsleuchten, der Blauanteil bleibt jedoch hoch, das Flimmern bleibt. Dieses blaue Licht beeinflusst die Serotonin- und Melatonin-Produktion und hat somit eine direkte Auswirkung auf den Schlaf-Wachrhythmus; Schlafstörungen sind die Folge. Des Deutschen liebste Freizeitbeschäftigung, das Fernsehen, wird gerade auf Flachbildschirme umgestellt, die ebenfalls einen hohen Blauanteil auf unsere Netzhaut



**Wie wird sich die Stimmung im Raum verändern, wenn eine Energiesparleuchte eingesetzt wird – bei zweifelhaftem Energiespareffekt und mit gesundheitlichen Risiken?**

senden. Zusammen mit den Energiesparlampen entsteht im Alltag eine erhebliche Belastung der Netzhaut. Sehstörungen können die Folge sein. Diese Erkenntnisse sind noch jung. Warum werden sie nicht in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert? Durch die Lebenspraxis der Menschen werden sie geprüft werden. Wie beim Mobilfunk verwenden wir eine Technik unbedarft in immer größerem Ausmaß – bei

den Leuchtmitteln sogar staatlich verordnet – ohne über die Folgen genau Bescheid zu wissen. Einen Ursache-Wirkungs-Beweis vorzulegen ist schwierig. „Der weltweite Feldversuch läuft“ sagen kritische Fachleute aus der Mobilfunk-Technik. Im Falle des Mobilfunkes kann ich wenigstens noch selbst entscheiden, ob und wie intensiv ich die Technik verwenden will, bei der Glühbirne schreibt uns der Gesetzgeber jetzt vor, dass wir einen Weg mit unbekanntem Folgen gehen müssen. Wir haben uns mit diesem Wissen zu Hause für den vorbeugenden Gesundheitsschutz und gegen diese Form des Energiesparens entschieden und verwenden weiterhin nur Glühbirnen oder Hochvolthalogenbirnen. Zudem setzen wir am Arbeitsplatz Blaufilter ein. Wir sind keine Elektrotechniker, wünschen uns aber hier die Entwicklung von Systemen, die sich am Menschen orientieren.



## Lehmbauseminar: Ein Arbeitstag mit einem faszinierenden Baustoff



Wie baue ich eine Schalung für eine Stampflehmwand? Was muss ich beachten, wenn ich eine Innenwand mit Lehmsteinen ausbauen möchte?

Diese und viele weitere Fragen rund um den richtigen Einsatz von Lehm für ein außergewöhnlich gutes Raumklima beantwortet der Lehmbau-Meister Norbert Sötz auf dem Lehmbauseminar in einem Original-HolzBauHaus in Trautskirchen. Am 7. Oktober ab 16.30 Uhr werden die Vorbereitungen getroffen – auch das ist Teil des Seminars. Am 8. Oktober ab 9 Uhr werden dann unter fachkundiger Anleitung Lehmsteine in Innenwände gemauert, eine Stampflehmwand als halbhohe Küchentheke hergestellt, Gestaltungsmöglichkeiten

und Ideen aus der Trickkiste des Lehmbauers gezeigt und ausprobiert.

Beim Arbeiten mit Lehm entsteht schon eine Vorstellung davon, was alles möglich ist mit diesem uralten und hochmodernen Baustoff. Bitte bringen Sie Arbeitskleidung und Lust am Hinfassen, am Schmutzigwerden und am Experimentieren mit.

Eine baustellenübliche Brotzeit wird gestellt.

Da alle mehr lernen, wenn nicht zu viele Menschen sich um den Meister scharen, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

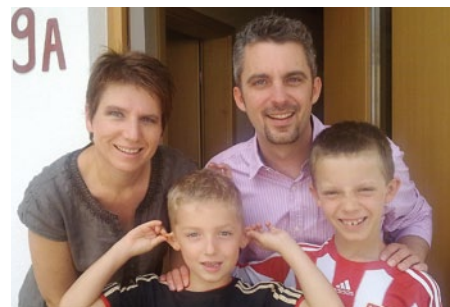
Weitere Einzelheiten finden sie auf Seite 4 und auf unseren Internetseiten unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de).



**Schlicht und hocheffizient:  
Der Scheitholzofen als Zentralheizung mit  
solarer Heizungsunterstützung.**

(Fortsetzung von Seite 1) im Blickfeld der Nachbarn sitzt. In ersten Gesprächen wurde ermittelt, welche Ideen sich im Wunschhaus der Familie wiederfinden sollen, was aus der vorherigen Wohnsituation mitnehmenswert

ist und, was auf jeden Fall zurückbleiben soll. Dabei gibt es immer ein paar rationale Dinge, aber vor allem auch einfach Träume, wie es werden soll, die auch trotz aller Kostenüberlegungen und sachlichen Erwägungen ihren Raum bekommen müssen. Diese emotionalen Dinge machen aus einem Haus einen Lebensraum. Eine große Sorge konnten wir Frau Schaepe gleich am Anfang nehmen: Da die vorherige Wohnung ganz im Dachgeschoss war, machte sie sich aus ihrer aktuellen Wohnerschaft Sorgen um den sommerlichen Wärmeschutz. Durch schwere, gut gewählte Materialien und sehr gute Dämmleistung ist gerade das eine Stärke des Holz-Lehm-Hauses. Der Grundriss des Hauses basiert auf dem HolzBau-Haus-Systemhaus 5. Die große Küche und der Essplatz mit dem Familien-Esstisch sind als ein großer, offener Raum gestaltet. Das Wohnzimmer lässt sich mit einer in die Wand laufenden Schiebetüre abtrennen oder öffnen, wie es gerade gewünscht ist. Dort, in der Mitte des Hauses findet sich der Grundofen mit solarer Heizungsunterstützung, der seine Restwärme als Strahlungswärme in den Raum schickt. Der größte Teil jedoch wird in einem Schichtenspeicher gepuffert und durch Wand- und Fußboden-



**Familie Schaepe: Die Bauzeit mit Eigenleistung hat den Kindern das Haus vertraut gemacht.**

heizflächen nach Bedarf im restlichen Haus verteilt – in die beiden Kinderzimmer, ins Bad, ins Elternschlafzimmer und in den vom Flur aus begehbaren Spitzboden, wo sich auch ein Arbeitszimmer befindet. Zu warm wird es da oben auch im Sommer nicht, dank guter Bauweise ergänzt durch richtiges Verschatten und Lüften. Für Familie Schaepe ist das Haus Lebensraum geworden und sie sind stolz darauf. Bei der Hausrundfahrt am 1. Oktober dürfen wir das Haus in Neuhoof an der Zenn besuchen. Weitere Einzelheiten zur Rundfahrt finden Sie auf Seite 4 bei den Veranstaltungen und im Internet unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de).

## Rundfahrt zu verschiedenen Holz-Lehm-Häusern

Auch in diesem Herbst laden wir Sie herzlich ein, mit uns auf einer begleiteten Rundfahrt am 1. Oktober ab 9 Uhr mehrere Beispiele für modernes ökologisches Bauen mit Holz und Lehm persönlich zu besuchen. Es werden bewohnte Häuser dabei sein, Baustellen in unterschiedlichem Fertigstellungsgrad und wir werden auf der Fahrt und bei einer zünftigen Brotzeit genug Zeit für Ihre Fragen und für Erläuterungen zu den Besonderheiten der gesehenen Häuser haben. Los geht es in Wendelstein in der Feuchter Straße 19, am Sonnenhausbüro von natürlich-baubio-logisch. Wir freuen uns auf einen interessanten gemeinsamen Tag. Die Plätze sind begrenzt, bitte reservieren Sie sich daher bis spätestens 28. September Ihre Plätze.



**Das Sonnenhausbüro von natürlich-baubio-logisch in der Feuchter Straße 19, 90530 Wendelstein**

Ein Anmeldeformular finden Sie im Internet unter [www.natuerlich-baubio-logisch.de](http://www.natuerlich-baubio-logisch.de) unter >Termine oder rufen Sie uns einfach an: Tel. 09129 - 29 44 64.

## Forum Baubiologie: Rund ums baubiologische Bauen und Wohnen

Forum Baubiologie bietet Ihnen einen Einstieg in baubiologisches Bauen, Sanieren und Wohnen an. Im Rahmen der Grünen Lust bieten wir Ihnen in der ehemaligen Futterhalle des schönen Jugendstilhofes Anwenden bei Zirndorf am 17. und 18. September von 10-19 Uhr eine Vortragsreihe mit Terminen um 11, 12.30 und 14 Uhr

an. Energiesparmaßnahmen, Schimmel und seine Vermeidung, wohngesundes Bauen, Solarenergie und weitere Themen stehen auf dem Programm. Weitere Informationen finden Sie rechts im Kasten auf dieser Seite, im Internet unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) oder unter Tel. 09129 - 29 44 64. Herzlich willkommen im Forum Baubiologie.

### GRÜNE LUST 2011 – Die Vorträge im Forum Baubiologie:

#### Samstag, 17. September 2011

- 11:00 **Baubiologische Messungen: ein Überblick, was und wie Baubiologen messen.**  
Referent: Uwe Dippold
- 12:30 **Kontrollierte Wohnraumlüftung: Frische Luft, gesundes Klima**  
Referent: Wilhelm Wittmann
- 14:00 **Baubiologisch bauen – gesund wohnen**  
Referent: Dirk Dittmar

#### Sonntag, 18. September 2011

- 11:00 **Baubiologische Maßnahmen bei Neubau und Sanierung**  
Referent: Ulrich Bauer
- 12:30 **Wasserschäden und Schimmel – gute Gründe für guten Rat**  
Referent: Uwe Dippold
- 14:00 **Neue Energien für mein Heim: Überblick Solar und Bioenergie**  
Referent: Willi Krauss

# Forum Baubiologie

## Veranstaltungen im Herbst 2011:

### 17. und 18. September 2011 von 10-19 Uhr: Forum Baubiologie auf der Grünen Lust:

Wir bieten Ihnen täglich ein Vortragsprogramm mit ausgewählten Fachleuten zu Themen rund ums wohngesunde, ökologische Bauen und Sanieren um 11, 12.30 und 14 Uhr in der alten Futterhalle. Darüber hinaus beantworten wir Ihnen Fragen rund um Energieberatung und Fördermöglichkeiten für Neubau und Sanierung.



Ort: Wolfgangshof, Weitersdorfer Straße 22, 90513 Zirndorf-Anwanden.

### 24. September 2011 von 10 - ca. 16 Uhr: Baufamilien-Erlebnis-Tag:

Am Fertigungsstandort von HolzBauHaus, derzeit in Ihrlerstein, können Sie aufeinander aufbauende Fachvorträge und eine Werksbesichtigung erleben. Themen: Bauen mit Holz und Lehm, Behaglichkeit ist kein Zufall, Baubiologie und Wohngesundheit, Moderne Energiekonzepte. In den Pausen und in einer Diskussionsrunde stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

### 1. Oktober 2011 von 9 - ca. 15.30 Uhr: Hausrundfahrt:

Busfahrt zu Beispielen ökologischen und solaren Bauens: Besuchen Sie mit uns von Wendelstein aus Baustellen und bewohnte Häuser in Franken. Während der Busfahrt und in den Häusern geben wir Erläuterungen zur Bauweise und beantworten Ihre Fragen. Die Fahrt endet gegen 15.30 Uhr wieder am Büro in 90530 Wendelstein, Feuchter Straße 19. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

### 7./8. Oktober 2011, Freitag Nachmittag und Samstag: Lehmauseminar:

Unter Anleitung eines Lehmbau-Meisters lernen Sie den Umgang mit Lehm in verschiedenen Techniken wie Stampflehm, Lehmsteinmauern und Putz. Vorbereitung zum Lehm-bau am Freitag Nachmittag, Samstag ganztags Lehm-bau praktisch und hautnah. Lassen Sie sich ein auf einen uralten hochmodernen Baustoff. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

### 15. Oktober 2011 von 10 - ca. 16 Uhr: Baufamilien-Erlebnis-Tag:

Am Fertigungsstandort von HolzBauHaus, derzeit in Ihrlerstein, können Sie aufeinander aufbauende Fachvorträge und eine Werksbesichtigung erleben. Themen: Bauen mit Holz und Lehm, Behaglichkeit ist kein Zufall, Baubiologie und Wohngesundheit, Moderne Energiekonzepte. In den Pausen und in einer Diskussionsrunde stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

### 29. Oktober 2011 von 9 - ca. 16 Uhr: HolzBauHaus-Ausbauschule:

Durch Eigenleistung kann im Holz-Lehm-Haus je nach handwerklichem Können gutes Geld eingespart werden. Testen Sie ohne Risiko und mit Anleitung eines Fachmannes, ob Sie dazu in der Lage sind und welche Techniken im Ausbau eines solchen Hauses auf Sie zukommen. Lernen Sie von den Profis beim Arbeiten und in der Pause im Gespräch mit Gleichgesinnten. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter Tel. 09129 - 29 44 64.

Immer wieder werden **Holz-Lehm-Häuser** aufgerichtet. Beispiele finden Sie im Kasten rechts und auf der Internetseite [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) unter > Termine. Erfragen Sie gerne auch aktuelle Termine unter Tel. 09129 - 29 44 64.

Vorausschau: **Pizzaofen-Workshop** im Garten einer Baufamilie (Sommer 2012)

Bei Bedarf organisieren wir mit interessierten Familien **HolzBauHaus-Ausbauschulen, Wandgestaltungs-, Lehm-, Ofenbau- und andere Seminare**. Bitte melden Sie sich an, wenn Sie Interesse haben, damit wir einen Termin festlegen können.

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Anmeldeunterlagen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) unter > Termine oder bekommen Sie direkt bei uns unter Tel. 09129 - 29 44 64.

## Neue Holz-Lehm-Häuser

### Kalenderwoche 38

voraussichtlich ab 21. September:

#### Hausmontage

Bei passendem Wetter montiert Holz-BauHaus ab 21. September ein Holz-Lehm-Haus in **90522 Oberasbach**, Hopfenweg 3. Bitte vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter, ob der Termin gehalten werden kann. Eine Anfahrt finden Sie unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) oder Tel. 09129 - 29 44 64.

### Kalenderwoche 40

voraussichtlich ab 4. Oktober:

#### Hausmontage

Bei passendem Wetter montiert Holz-BauHaus ab 4. Oktober ein Holz-Lehm-Haus in **90542 Eckental** im Neubaugelände nahe dem Astenweg. Bitte vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter, ob der Termin gehalten werden kann. Eine Anfahrt finden Sie unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) oder Tel. 09129 - 29 44 64.

Weitere Informationen zu diesen Häusern, sowie weitere Montagetermine geben wir Ihnen rechtzeitig noch bekannt unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) oder am Tel. unter 09129 - 29 44 64.

Einige Beispiele: **Forchheim, Seuken-dorf, Wendelstein, Erlangen, Schwarzenbruck, Herzogenaurach...**



## Impressum

### natürlich-baubio-logisch GmbH

Baubiologen IBN • Energieberater IBN • baubiol. Beratungsstelle IBN

Ulrich Bauer, Dipl.-Ing. (FH) Architekt  
Dirk Dittmar, Dipl. Geophysiker  
Feuchter Str. 19 • 90530 Wendelstein  
Tel. 09129 - 29 44 64  
Fax 03222 - 32 19 332  
[info@natuerlich-baubiologisch.de](mailto:info@natuerlich-baubiologisch.de)

Sitz Wendelstein • Amtsgericht Nürnberg • HRB 24220